

# Steinbach · Schleifkotengrund · Dreierherrenstein · Lutherdenkmal

## Touren-Fakten



Buslinien Bad Salzungen –  
Bad Liebenstein – Steinbach,  
Eisenach – Bad Liebenstein



am Markt in der Ortsmitte



Steinbach – Dreierherrenstein  
roter Balken, Dreierherrenstein –  
Abzweigung Rennsteig weißes R,  
Abzweigung Rennsteig –  
Gerberstein – Glasebach grünes  
Andreas Kreuz, Lutherdenkmal –  
Steinbach blauer Balken



11 km



3 Stunden

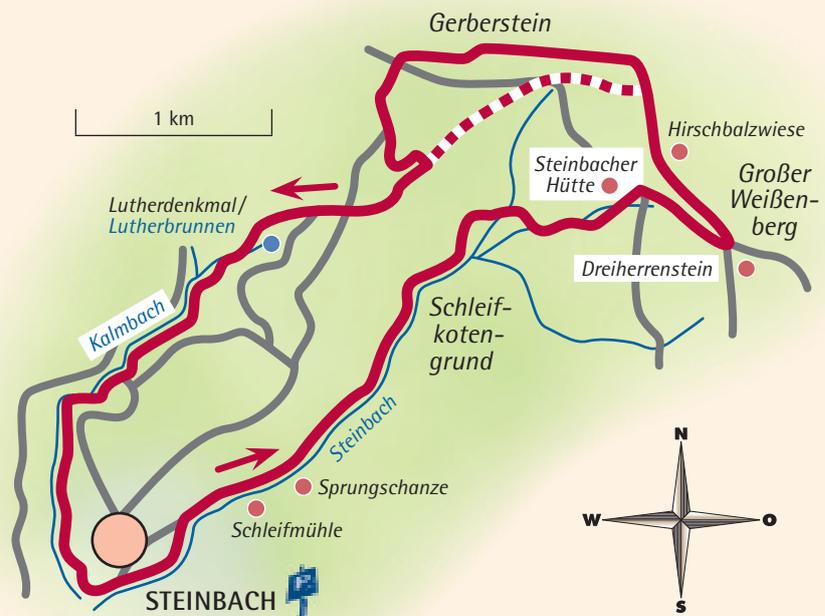


jeweils etwa 420 Höhenmeter  
Auf- und Abstieg



Waldschänke Dreierherrenstein

**Wanderkarte:** 1 : 25.000  
Topographische Karte Ruhla  
(Thüringer Wald, Karte 4), 1 : 50.000  
Kompass Wanderkarte 1021



# Stein an Stein!

## Tourenbeschreibung

Vom Marktplatz in Steinbachs Ortsmitte wandern wir durch den ältesten Ortsteil bergan in den Schleifkotengrund, dessen Name an die Messermacher erinnert, die in den Schleifkoten die Messer schlifften. An den Sprungschanzen am Ende des Ortes steigt der breite Fahrweg an.

Der breite Forstweg zieht sich durch naturnahen Buchenwald bergan. Wir haben gute Blicke in die Morphologie des Steinbachtals; im oberen Teil durchquert der Weg ein mit Wald bewachsenes Blockmeer, eine Ansammlung von Felsblöcken, die während der letzten Kaltzeit durch Wanderung freigelegt wurden.

Am großen Wegdreieck mit der Schutzhütte steigen wir geradeaus am Bachlauf bergan (Wanderwegweiser Dreierherrenstein/Rennsteig) zur Steinbacher Hütte (Schutzhütte) an der Straße Glasbachwiese – Brotterode. Die Straße überqueren wir geradeaus, folgen dann dem gleich nach rechts abzweigenden

Weg bergan durch den Fichten- und Birkenjungwuchs zum Rennsteig und zur Zufahrtsstraße zum Dreierherrenstein. Nach etwa 100 m erreichen wir die *Waldschänke Dreierherrenstein* am Großen Weißenberg (740 m), den höchsten Punkt unserer Wanderung.

Unser Weiterweg folgt nun dem Rennsteig. Wir gehen etwa 100 m zurück und dann nach rechts auf dem Rennsteig bergab, vorbei an einem Rennsteigstein aus dem Jahr 1765 in den Sattel an der Hirschbalzwiese (691 m).

Nach etwa 50 m gabelt sich der Weg, wir bleiben auf dem Rennsteig. Nach einer ebenen Fläche zweigt der Rennsteig nach links ab. Wir gehen hier geradeaus weiter (nicht nach rechts zur Ruhlaer Skihütte abzweigen), folgen nach etwa 250 m dem Weg nach links (Wanderwegweiser Gerberstein, grünes Andreas Kreuz). Der Pfad führt über den Rücken zum Gerberstein (728 m), von dessen Felsblock sich ein guter Blick auf die Rhön bietet. Durch Felsblöcke steigen wir hinab zur Straße Glasbachwiese – Brotterode und überqueren diese (Wallfahrt 680 m). Hier befanden sich eine Wallfahrtskapelle aus dem Jahre 1185, (Grundmauern 1957 ausgegraben), und die Wüstung Glasebach (nach 1330 wüst).

Nach etwa 250 m geradeaus treffen wir auf einen breiten Forstweg, der vom Parkplatz Glasbachwiese durch den Schleifkotengrund nach Steinbach führt. Mit Blick auf die Nordrhön wandern wir auf diesem etwa 500 m nach links zum großen Wegkreuz, an dem

es nach rechts weitergeht (Wanderwegweiser Lutherdenkmal/Steinbach). Auf dem zunächst gepflasterten, dann geteerten Sträßchen kommen wir zum Lutherdenkmal und zum Lutherbrunnen.

Nach Steinbach folgen wir zunächst dem grasigen Wanderweg auf der linken Talseite bergab und durch die Wiese zur Straße. Auf dieser geht es etwa 100 m nach rechts, dann nach links bergab (jeweils Wanderwegweiser Steinbach) und auf dem Wanderpfad zunächst rechts, dann links des Kalmbaches zum Ortsrand von Steinbach. Geradlinig talwärts erreichen wir über Wanderwege und Straßen das Haus mit dem Auerhahn und nach links den Marktplatz in Steinbach.

## Abkürzung

Nach der Hirschbalzwiese dem Rennsteig nach links zur Straße Glasbachwiese – Brotterode folgen, diese überqueren. Den Weg bergab (nicht nach rechts unterhalb der Straße dem Rennsteig folgen), auf ein Wegkreuz treffend und über dieses geradeaus weiter in Richtung Lutherdenkmal (Wanderwegweiser).

## INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Fremdenverkehrsverband  
Thüringer Wald e. V.  
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl  
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511  
www.thueringer-wald.de



Goldrichtig im Geschmack:  
Prickelnd frische  
Orangen-Limonade auf natürlicher  
Höllensprudel-Basis.  
Bei Groß und Klein beliebt!



**Höllensprudel**